

KONTAKT.

Ansprechpersonen am Klinikum Rohrbach

LEITUNG:

OÄ Dr.ⁱⁿ Nina Schönleitner

Tel.: Mo–Fr 8:00–12:00 Uhr **05 055477-22718**

E-Mail: ethik.ro@oöeg.at

STELLVERTRETENDE LEITUNG:

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Romana Palmanshofer

TEAM:

Sabine Götzendorfer, MA BA

MMag.^a Maria Leibetseder

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Romana Palmanshofer

OÄ Dr.ⁱⁿ Nina Schönleitner

DGKPⁱⁿ Silvia Viehböck



INFORMATION. KLINISCHES ETHIKKOMITEE



Die vier ethischen Prinzipien

AUTONOMIE

Den Willen und die Selbstbestimmung
der Patientinnen und Patienten respektieren.

WOHLTUN (FÜRSORGE)

Zum Wohl der Patientinnen und Patienten
handeln.

NICHT-SCHADEN

Schäden vermeiden und Belastungen sorgfältig
abwägen.

GERECHTIGKEIT

Menschen fair und gleich behandeln.



www.oöeg.at/ro/therapieberatung/ethikarbeit

Klinikum Rohrbach

Krankenhausstraße 1, 4150 Rohrbach-Berg

www.oöeg.at/ro

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH, Goethestraße 89, 4020 Linz,
Tel.: 05 055460-0, E-Mail: contact@oöeg.at, www.oöeg.at; Bilder OÖG, Derflinger;
Grafik: Contentschmiede, Kremsmünster; Druck: Datapress, Linz

INFORMATION. KLINISCHES ETHIKKOMITEE



Klinisches Ethikkomitee und Ethikberatung



RO_FOLD_ETHIKKOMITEE_V1_0726

Wozu Ethikberatung?

Bei medizinischen Entscheidungen gilt es, sowohl die medizinische Indikation als auch den Willen der Patientinnen und Patienten zu berücksichtigen. Neben der ärztlichen Fachexpertise spielen daher die Wünsche, Werte und die Selbstbestimmung der Betroffenen eine wichtige Rolle.

Im Klinikalltag entstehen jedoch Situationen, in denen Entscheidungen besonders herausfordernd sind – etwa wenn Therapieziele unklar sind, unterschiedliche Sichtweisen aufeinandertreffen oder der Patientenwille nicht eindeutig festgestellt werden kann.

Die Ethikberatung unterstützt dabei, solche Fragestellungen gemeinsam zu reflektieren, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und eine tragfähige Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten.

Es geht darum, die verschiedenen Sichtweisen auf Basis ethischer Dimensionen multidisziplinär zu reflektieren und dadurch zu einer konsensualen Therapieempfehlung zu gelangen.

WANN KANN ETHIKBERATUNG SINNVOLL SEIN?

- » Diskrepanz zwischen Indikation einer Behandlung und PatientInnenwillen
- » Frage einer DNR-Anordnung
- » Nicht eindeutiger PatientInnenwille
- » Unterschiedliche Einschätzungen des Therapieziels
- » Diskrepanz zwischen Prognose der Erkrankung der Patientin/ des Patienten und Therapiewunsch der Angehörigen
- » Wenn eine Patientenverfügung vorliegt, deren Umsetzung Probleme bereitet
- » Fragen bei Sterbewünschen, insbesondere beim Vorliegen einer Sterbeverfügung

WER KANN ETHIKBERATUNG ANFORDERN?

Die Anforderung einer Ethikberatung erfolgt durch die Mitglieder des jeweiligen Behandlungsteams.

WAS KANN/IST ETHIKBERATUNG NICHT?

- » Qualitätssicherung medizinischer Behandlungen
- » Lösung zwischenmenschlicher Konflikte
- » Organisationsethik

AUFGABEN DES KLINISCHEN ETHIK KOMITEES (KEK):

- » Klinische Ethikberatung (KEB)
- » Erstellung von Empfehlungen und/oder Leitlinien zu ethisch relevanten Themen
- » Organisation von Fortbildungen

GRUNDPRINZIPIEN DER MEDIZINETHIK

- » Autonomie
- » Wohl-Tun (Fürsorge)
- » Nicht-Schaden
- » Gerechtigkeit

WIE KANN MAN ETHIKBERATUNG ANFORDERN?

- » Rückfragen telefonisch oder per E-Mail
- » Anforderung über ORBIS immer durch alle Mitarbeitenden möglich

EMPFEHLUNG DER ETHIKBERATUNG:

- » nach Ethikberatung am Bett der Patientin/des Patienten erfolgt die Dokumentation in ORBIS
- » Letztverantwortung in der Therapieentscheidung hat die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt